

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, Auf dem Von Sr. Röm. Kayserl. Majestät/ Allergerechtest angeordnetem/ Allgemeinem Mecklenburgischem Land-Tage : Gegeben/ Suerin den 2. Novembr. Anno. 1744.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1744]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882559214>

Druck Freier  Zugang



CONTRIBUTIONS-  
EDICT,

Auf dem  
Von Sr.

Röm. Kaysersl.

Waifestäf



Allgerechtest angeordnetem  
Allgemeinem Mecklenburgischem

Land - Tage/

Gegeben/

Suerin den 2. Novembr. Anno, 1744.

LB E 13.25

W  
On Gottes Gnaden Wir  
**Chrissian Sudewig**

Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/  
Schwerin und Rateburg, auch Graf zu Schwerin,  
der Lande Rostock und Stargard Herr,

Als allerhöchst-verordneter Kaiserl.  
**COMMISSARIUS.**

**S**agen nächst entbietung Unsers gnädigsten Grus-  
ses, allen und jeden, Drostn, Haupt- und  
Amt- Leuten, Verwaltern, Küchenmeis-  
tern, auch denen von der Ritterschafft,  
Bürgermeistern, Räthen und Richtern,  
in denen Städten, und sonstien allen und jeden Unterthas-  
nen und Landes eingesessenen, Geistlichen und Welt-  
lichen Standes, hiemit zu wissen.

Demy



Emnach Wir/ vermöge des/ von  
Ihro Kaysert. Majestät/  
Ums Allergnädigst ertheilten Befehls/  
in denen Mecklenburgischen Landen/ und  
A 2 zwar

zwar nach Güstrow/ einen Land-Tag aus-  
geschrieben/ die dies Jährige Contribution  
derer 120000 Rthl. nach Inhalt des Re-  
cesses, darauf verkündiget/ und eine Löbl.  
Ritter- und Landschafft/ aus allerunter-  
thänigster Devotion gegen Thro Käy-  
serl. Majestät/ zu ob angeregtem Quan-  
to sich erkläret: So wird allen und jenen  
obbenannten Unterthanen/ und Landes-  
Eingesessenen/ hiemit kund gemacht/ daß  
sowohl die Fürstliche, als Adelichen  
Husen/ wie auch der Städte Erben,  
für diesesmahl/ und zwar Citra Conse-  
quentiam folgender massen zu steuren ha-  
ben.

Als

Als

Ein Bau-Mann	10. Rthlr. 24. fl.
Ein Halb-Pflüger	5. Rthlr. 12. fl.
Ein Cossate	2. Rthlr. 30. fl.

Womit zur Sublevation der Fürst-  
lichen und Adelichen Husen/ nach  
folgender/ in Vorschlag gebrachter Re-  
ben- Modus, vor diesesmahl verstattet/  
und gebetener massen/ hiemit publiciret  
wird.

Ein Handwerks-Mann/ auf dem Lande/ vor sich/ und sein Handwerk	2. Rthlr. 24. fl.
Dessen Frau	40. fl.
A 3	Ein

**Ein Küster vor sein Handwerk oder wo er  
Handlung und ander Gewerbe frei-  
bet** 2. Rthlr. 24. fl.  
**Dessen Frau** 40. fl.  
**Deren Mägde und Dienst- Bothen geben  
denen andern gleich** 6. fl.  
**Alle auf dem Lande sich aufhaltende Hand-  
werks- Gesellen und Knäbschen/ weilen  
sich viele auf das letzte Handwerk legen  
und dadurch ein Mangel an Dienst-  
Bothen und Arbeitern entstebet/**  
2. Rthlr.

**Ein Gräber/ und Teich-Gräber,**  
2. Rthlr. 16. fl.  
**Deren Frauens** 38. fl.  
**Ein Einlieger mit der Frau** 2. Rthlr.  
**Die Knechte/ so nicht auf Fürstlichen Aem-  
tern/**

fern/ Adelichen/ und Closter- Höfen wie  
auch bey denen Priestern und Pensio-  
narien dienen 24. fl.  
Die Knechte Frauen ohne unterscheid/ wo  
die Männer dienen 16. fl.  
Kühe und Schwein-Hirten auch Bauer-  
Schäffer/ so das Bauer- Vieh hüten/  
vor sich und ihre Frauens 36. fl.  
Eine Grub Querreso nicht auf Adelichen  
Höfen 4. Rthlr. 24. fl.  
Ledige Manns-Personen/ so nicht dienen  
wollen und nicht miserabel sind 4 Rthl.  
Ledige Weibs-Personen 2. Rthlr.  
Jungens und Mägde/ so nicht unfer 15 Jah-  
ren/ auch nicht auf Fürstlichen Aemtern/  
Adelichen und Closter- Höfen/ noch  
bey denen Priestern und Pensio-  
narien dienen 6. fl.  
Noch

Noch geben vorgesetzte von ihrem  
Bieh/

All

Von einem Pferde/ oder Haupt-Rind	
Bieh/ so übers Jahr	12. fl.
Für ein Fasel-Schwein/ so zur Fasel blei- bet/ oder in die Mast getrieben wird/	2 fl.
Für Ziegen-Böcke und Höcken ohne Unter- scheid	24. fl.
Für einen Stock Immern	6. fl.
Für ein Schaff/ Hammel und Lamm ohne Unterscheid/	4. fl.
Die in denen Priester-Wittwen-Häusern und Küstereyen/ auch in Summa, alle auf	

auf der Wehden wohnende Einlieger  
und Hand-Wercker haben die ihnen nach  
diesem Neben- Modo, abzuführende  
Contribution demjenigen/ welcher die  
Jurisdiction andem Ohrte/ Gute, und  
in dem Dorffe hat/ zu entrichten.

## Ein denen Sfädfen:

Ein Erbe	19. Rthl. 32. fl.
Ein Halb Erbe	9. Rthl. 40. fl.
Eine Bude	4. Rthl. 44. fl.

Jedoch/ das wegen der wüsten Erben/  
niemand über die Gebühr beschweret/ son-  
dern dessfalls/ und der dadurch cessirenden

B

Nahrung

Nahrung halber/ die Billigkeit allenhal-  
ben beobachtet/ und die Steuer auf liegen-  
de Gründe hauptsächlich geleget werde:

Damit auch die Städte um so ebender/  
die Gebühr auffbringen mögen / so wird  
zur Sublevation ihrer Erben/ ihnen nach-  
folgender Neben-Modus vor diesmal ver-  
stattet/ und hiemit publiciret/

**Als**  
Von einem Morgen besäeten/ oder zur wü-  
sten Stelle gehörigen Ackers/ und Wie-  
sen/ sie werden besessen/ von wem sie wol-  
len/nach Unterscheid der Güte des Ackers/  
und

und guten Grundes/ auch Gelegenheit  
des Orths . 2. 4. bis 6. bl.

Vom Vieh wird ohne Unterscheid gege-  
ben/ wie folget;

Für ein Pferd oder Haupt - Rind - Vieh  
16. bl.

Für ein Schaaff	4. bl.
Für ein Schwein	1. bl.
Für eine Ziege ohne Unterscheid	24. bl.
Für 100. Hesffen - Kühlen	4. bl.
Für ein Stock Immen	4. bl.

Ein Tagelöhner/ so seine gesunde Glieder  
hat/ 2. Mittlr.  
330 B 3 Wei-

Weiber und Mägde/ so auf ihrer eigenen  
Hand liegen 1. Rthlr. 24. Bl.

Ein Hirte 36. Bl. bis 2. Rthlr.

Ein Schäffer/ nachdem er Vieh und Lohn  
hat/ 4. 6. bis 8. Rthlr.

Bon einem Scheffel Malz/ so consumi-  
ret wird/ 3. Bl.

Bon einem Scheffel Röcken 2. Bl.

Bon einem Scheffel Weizen 3. Bl.

Bon einem Scheffel Brandt + Wein-  
Schrod/ 4. Bl.

Was nun durch obiges nicht kan her-  
aus gebracht werden/ deshalb können die  
Magistrate jedes Orts/ mit Beziehung  
der

der Bürgerschafft/ nach ihrem Gewissen/ auf Nahrung Gewerbe Vermögen/ zwar etwas legen. sie haben aber daben dabin zu sehen/ daß niemand über die Gebühr ange setzt/ und beschweret werde: Gestalten Wir Uns bedürffenden Falls die nöthige Remedur, vorbehalten.

Werden demnach alle/ und jede, wie obangesetzt/ Vigore Commissionis, hie mit angewiesen/ daß sie gegen den 14. Decembr. dieses Jahrs/ ein jeder das Seinige, und zwar bey Straße/ auf des Säumigen Schaden/ und Umkosten/ ohnfehlbar/ und ohne fernerer Verwarnung ergebender Execution, an Recess- mäßiger grober Münze/ bey dem Land- Kasten einliefen sollten.

B 3

Die

Die Visitatores, und Executores,  
sollen auch sothane Steuer/ ohne einigem  
Verzuge eintreiben/ und exequiren/ und da-  
von nicht ehender abweichen/ bis die Con-  
tribuenten die Quitungen vom Land-  
Rästen eingebracht/ und die Executions-  
Gebühren bezahlet haben.

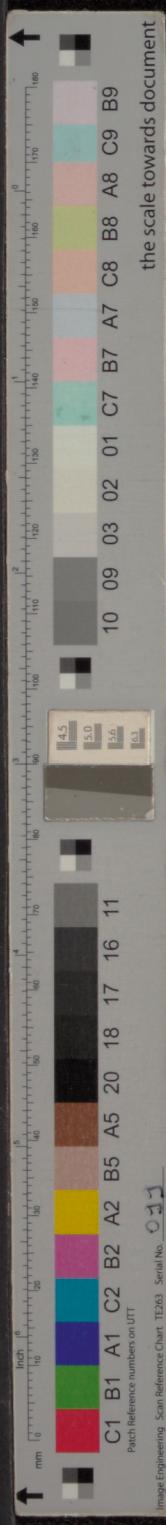
Damit nun dieser Ordnung in gesetz-  
tem Termino, ohne einiger Säumnis/  
ohnfehlbarlich gelebet/ und nachgesetzet  
werden möge; So wird dieselbe/ durch  
gegenwärtiges offene Edict, zu jedermann-  
liches

liches Wissenschaft publiciret, und ver-  
kündigt. Datum Suerin den 2. No-  
vembr. 1744.

# Christian Sudewig.







ger schafft/ nach ihrem Gewissen/ ung Gewerbe/ Vermögen/ zwar en, sie haben aber dabei dahin zu niemand über die Gebühr ange beschweret werde: Gestalten & bedürfenden Falls die nöthige vorbehalten.

den demnach alle/ und jede, wie et/ Vigore Commissionis, hie- riesen/ daß sie gegen den 14. De- eses Jahrs/ ein jeder das Seintge- hen Straffe/ auf des Säumigen und Unkosten/ ohnfehlbar/ und erer Verwarnung ergebender on, an Recess- mässiger grober den dem Land-Kasten einliesern

B 3

Die